

TAGEBUCH



**Kaffeekannen-Problem  
Die Klappe  
klemmt**

VON MARTINA BIEDENBACH

Ich habe sie von Anfang an nicht gemocht: meine Filterkaffeemaschine. Ich selbst hätte diesen Gerätetyp nicht gewählt. Die Maschine war ein Geschenk – oder genauer gesagt: Sie war zusammen mit einem Toaster und einem Wasserkocher eine Zugabe beim Kauf einer Wohnzimmercouch.

„Die sieht ja aus wie ein kleines Atomkraftwerk“, hatte meine Schwester das Gerät beschrieben. Der abnehmbare Wasserbehälter ähnelt nämlich einem Kühlturm. So mit sorgte schon allein die Optik für meine Antipathie.

Hinzu kommt: Die Möbelhausmaschine hat statt der von mir bevorzugten Glaskanne eine Thermoskanne. Die kann man nicht einfach ausspülen, man muss den Innenraum alle paar Wochen mit Backpulver und heißen Wasser reinigen. Da das Gerät aber nun mal da ist, nutze ich es, seit meine alte Maschine vor ein paar Jahren den Geist aufgab.

Ich will nicht undankbar sein: Es ist ein deutsches Markenprodukt, der Kaffee schmeckt. Doch mein Widerwille bleibt – und hat sich jetzt noch verstärkt. Denn der Verschluss der Kanne klemmt, die Klappe lässt sich nur noch unter Zuhilfenahme eines Löffelstils aufstemmen. Da die Maschine sonst funktioniert, will ich sie aus Nachhaltigkeitsgründen nicht einfach entsorgen.

Ich weiß: Angesichts der aktuellen Kriege, Krisen und Katastrophen ist mein Kaffeekannenproblem nur ein kleines.

mab@hna.de

**Der Räuber  
Hotzenplotz  
kommt**

Frankenberg – Das Kiwi-Kindertheater präsentiert ein Schauspiel für Groß und Klein, frei nach Otfried Preußler: „Der Räuber Hotzenplotz“ am Samstag, 6. April, ab 15 Uhr im Philipp-Soldan-Forum in Frankenberg. Die Vorstellung dauert circa 90 Minuten und ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Karten nur an der Tageskasse. Nach „Pettersson und Findus“ wird nun der Kinderbuchklassiker „Der Räuber Hotzenplotz“ präsentiert.

Seit Jahrzehnten begeistert die Geschichte von Otfried Preußler Klein und Groß. „Durch die lustige, liebevolle und publikumsnahe Inszenierung, die farbenfrohen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild wird der Besuch im Kiwi-Kindertheater zu einem Vergnügen für die ganze Familie“, heißt es in der Ankündigung.

**Eintrittspreise:** Kinder 16 Euro, Erwachsene 18 Euro. Nähere Infos unter Tel. 0177/84 80 510 oder [kiwi-kindertheater.de](http://kiwi-kindertheater.de)



**Rund 200 Menschen demonstrierten in Korbach für Frieden**

Gut 200 Menschen haben am Samstagmittag in der Korbacher Fußgängerzone gegen Krieg und für Solidarität mit der Ukraine demonstriert (Foto). Ein breites Bündnis aus Parteien, Kirchen und Netzwerken hatte zur mittlerweile dritten Kundgebung für den Frieden aufgerufen. In Ansprachen

bezogen mehrere Redner klar Stellung gegen den Krieg in der Ukraine, gegen den Aggressor Putin und für Demokratie und Freiheit. Krieg gehe oft nicht von ganzen Völkern aus, sondern von Einzelnen, die den Völkern Kriege aufzwingen und sie damit in die Katastrophe trieben, hieß es unter anderem.

Viele äußerten sich auch besorgt über die Gewalt im Gazastreifen und die scheinbar ausweglose Situation für die Menschen dort. An Stationen gab es die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Nadine Fingerhut trug mit einem Kinderchor musikalisch zur Veranstaltung bei.

FOTO: HANS PETER OSTERHOLD

**Für Fahrradpreis nominiert**

Frankenbergs integrierte Verkehrsplanung unter Top-5-Projekten

Frankenberg – Die Stadt Frankenberg ist für den Deutschen Fahrradpreis 2024 nominiert. Das Projekt „Smart, vernetzt und grün – integrierte Radverkehrsplanung in Frankenberg“ gehört nach der Entscheidung der Fachjury damit zu den Top-5-Projekten 2024 in der Kategorie Infrastruktur. Es ist das einzige hessische Projekt unter den Nominierten, teilt die Stadt mit.

Der Deutsche Fahrradpreis ist ein bundesweiter Wettbewerb zur Förderung des Radverkehrs und ein gemeinsames Projekt des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr und der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW. Aus über 150 Einsendungen hat die 17-köpfige Fachjury die jetzt Nominierten ausgewählt.

„Damit ist offiziell preisverdächtig, was wir hier in Frankenberg seit einigen Jahren für den Radverkehr tun. Die Nominierung macht uns stolz“, freut sich Bürgermeister Rüdiger Heß. Die Preisverleihung für die drei Kategorie



**Freuen sich über die Nominierung:** (von links) Pressesprecher Florian Held, Bürgermeister Rüdiger Heß, Fachbereichsleiter Karsten Dittmar und Radverkehrsbeauftragte Sophie Berkenkopf mit dem Siegel „Top-Projekt 2024“ des Deutschen Fahrradpreises. FOTO: STADT FRANKENBERG/HNA

rien Infrastruktur, Service & Kommunikation sowie Ehrenamt findet im Mai in Köln statt.

„Die jährlichen Preisträger des Deutschen Fahrradpreises haben eine Strahlkraft für die gesamte deutsche Fahrradbranche. Sie sind starke Vorbilder“, erklärte Bundesverkehrsminister Volker Wissing im Vorfeld.

Eingereicht hat Frankenberg das Großprojekt zwischen Ederstadion und Walkemühle. Dort wurde entlang der Eder eine neue Radverkehrsachse geschaffen – für kurze und vor allem sichere Verbindungen zwischen Wohn-, Arbeits- und Freizeitstätten. Dazu zählen der Neubau der drei CO2-neutralen Brücken über die Eder sowie rund vier Kilometer Radwege – größtenteils als komplett

neue Wege abseits des motorisierten Verkehrs, teilweise als Fahrradstraßen. „Das alles wurde in nur rund drei Jahren realisiert und hat einen nachhaltigen Effekt für die Nahmobilität in der Stadt“, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt. Grundlage für alle Maßnahmen ist das 2020 beschlossene Radverkehrskonzept, das seit dem Beschluss sukzessive umgesetzt wird.

„Innerhalb des Projektgebiets haben wir beispielgebend Radverkehrsförderung mit Stadtentwicklung verknüpft“, sagt Fachbereichsleiter Karsten Dittmar. „Und wir haben begleitende Räume mitgedacht, indem wir nicht nur Wege gebaut haben, sondern auch rechts und links davon Aufenthaltsqualität geschaffen haben.“

Die Anbindung von Bahnhof, Bushaltstellen und neu geschaffenen Wohnmobilstellen auf der Wehrweide seien Ausdruck des auch multimodalen Ansatzes. Die smarte, „mitlaufende“ Beleuchtung schone Tierwelt und Energieverbrauch. nrb/mab **der-deutsche-fahrradpreis.de**

**Komiker Tschirpke:  
Kabarett-Happen  
empirisch belegt**

Frankenberg – Für Leute, die Appetit auf ein paar gut gewürzte Happen Kabarett haben, hat der Frankenger Kulturring etwas auf der Programmkarte: „Empirisch belegt Brötchen“ bietet der Komiker Marco Tschirpke am Donnerstag, 18. April, ab 20 Uhr auf der Bühne des Philipp-Soldan-Forums an.

Ob Gedichte oder halsbrecherische Manöver am Klavier – gespickt mit Verweisen auf Kunst und Geschichte, bedeutet ein Abend mit dem Gewinner des Deutschen Kleinkunstpreises 2018 vor allem ein intellektuelles Vergnügen.

Marco Tschirpke, geboren 1975 in Rathenow (Havel), studierte nach einer Berufsausbildung in Rheine (Ems) Tonsatz und Klavier an der Folkwang-Hochschule in Essen. Seit 2003 tritt er mit seinen Lapsusliedern auf. Live begleitet er sich am Klavier. Auf den bislang erschienenen CDs bevorzugt er kammermusikalische Arrangements. Jetzt liegt sein Akzent zunehmend auf Gedichten.



**Marco  
Tschirpke  
Komiker**

Wie Tschirpke das Heute mit dem Gestern und das Hohe mit dem Tiefen verquickt, das ist so lustvoll und unterhaltsam, dass sein Publikum davon oft nicht genug bekommen kann. Wobei auch die Küchenlyrik nicht zu kurz kommt. Sein letzter Gedichtband „Frühling, Sommer, Herbst und Günther“ (2015) avancierte zum Spiegelbestseller.

„Zunächst klingen sie rein und unschuldig, führen aber meist in Abgründe oder enden in grotesken Paradoxien“, schreibt der Deutschlandfunk über Tschirpke. „Er reimt Gedichte, die sich gattungstechnisch der modernen Hochkomik zuordnen lassen: Poetik in der Nachfolge der Neuen Frankfurter Schule. Egal ob Song oder Poem, Marco Tschirpke hat das zentrale Gesetz guten Wortschaffens verinnerlicht: Du sollst Deine Hörer nicht langweilen!“ zve

**Idee spart 30 Minuten Zeit pro Container**

Viessmann-Mitarbeiter Porsch und Weide in Augsburg ausgezeichnet

Allendorf/Eder – Das Viessmann-Ideemanagement freut sich über eine hochkarätige Ehrung: Bei der Verleihung des Deutschen Ideenmanagement-Preises in Augsburg wurden Marie-Susanne Porsch und Mick Weide von der Viessmann Logistik International GmbH mit Urkunden für den zweiten Platz in der Kategorie „Beste Idee aus Verwaltung und Dienstleistung“ ausgezeichnet.

Marie-Susanne Porsch und Mick Weide erhielten ihre Auszeichnung für die Idee, zeit- und prozessaufwändige physische Lkw-Wiegefahrten zu ersetzen – durch eine mathematische Ermittlung des Ladegewichts anhand von Lieferscheinen und Ladehilfsmittel-Gewichten.

Diese simple, aber geniale Idee spart nicht nur ca. 30 Minuten Zeit pro Container in



**Preisübergabe in Augsburg:** (von links) Peter Becker (Leiter des Viessmann-Ideemanagements), die Preisträger Marie-Susanne Porsch und Mick Weide sowie Denise Wellnowski (Ideen-Management). FOTO: SUSANNE MOLLER/HNA

der Verladung, sondern auch einen nicht unerheblichen Aufwand in der Pforte. Zudem werden Flexibilität und Schnelligkeit im Transportmanagement gesteigert. Die Jury würdigte die Wirtschaftlichkeit der Idee, aber auch das Engagement der Ideenge-

ber sowie die Akzeptanz im Unternehmen.

Peter Becker, Leiter des Viessmann Ideenmanagements, lobte das Team: „Diese Auszeichnung ist eine verdiente Würdigung für beide Ideengeber und ihr kreatives Engagement.“

Mit der Verleihung des Deutschen Ideenmanagement-Preises möchte das Deutsche Institut für Ideen- und Innovationsmanagement die Philosophie einer ideenreichen Unternehmenskultur fördern, heißt es in der Pressemitteilung. nrb/fff

**Karten** für den Kabarettabend mit Marco Tschirpke im Philipp-Soldan-Forum am Donnerstag, 18. April, ab 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr) gibt es für 25 Euro, ermäßigt 19 Euro, wie immer bei Reservierung in der HNA-Geschäftsstelle, der Buchhandlung Jakobi in Frankenberg und an der Abendkasse. FOTO: WAJANE GIENNH

**Lichtenfels:  
Klimaaktionsplan  
und Fördergeld**

Lichtenfels – Die Lichtenfelser Stadtverordneten tagen am Dienstag, 26. März, in der Igelstadthalle in Fürstenberg. Auf der Tagesordnung steht die Überarbeitung der Satzung des Förderprogramms zum Erwerb und zur Sanierung von Gebäuden in den Orts- und Siedlungskernen. Eine Neufassung soll zum 1. April in Kraft treten. Außerdem soll der Klima-Aktionsplan der Stadt überarbeitet und aktualisiert werden. Die Sitzung beginnt um 19.30 Uhr. md